

Doppelte Helfer besiegen Maya automatisch.

Heute ist der Vater da, der Tröster der Herzen, um sich von Herzen mit Seinen liebenden und kooperativen Kindern auszutauschen, mit denjenigen, die auf Seinem Herzensthron sitzen. Was ist im Herzen des Vaters und was ist im Herzen der Kinder? Heute ist Baba gekommen, um herauszufinden, was sich in jedem Herzen befindet. Baba ist speziell gekommen, um mit den Doppelausländer-Kindern, den Bewohnern weit entfernter Länder, einen Herzensaustausch zu haben. Ihr hört immer der Murli zu, aber Baba ist heute da, um eine Unterhaltung von Herz zu Herz zu führen; um zu sehen, ob alle Kinder leicht und natürlich vorwärtskommen. Ihr findet doch nichts schwierig und werdet auf eurem Weg nicht müde, oder? Ihr werdet doch nicht müde? Ihr lasst euch wegen trivialer Dinge doch nicht durcheinanderbringen? Wenn ihr irgendeine göttliche Disziplin oder Empfehlung (Shrimat) missachtet – in euren Gedanken, Worten oder Handlungen – dann geratet ihr in Verwirrung. Andernfalls ist es nicht schwierig, freudig, heiter, entspannt und angenehm mit dem Vater vorwärts zu gehen. Dann gibt es keine Müdigkeit und keine Verwirrung. Jede Schwäche macht eine einfache Sache schwierig. BapDada sieht die Kinder und führt mit euch eine Unterhaltung von Herz zu Herz. Ihr seid solche geliebten, lange vermissten und jetzt gefundenen, edlen Seelen, besondere Seelen, wohlthätige Seelen, höchst erhabene, reine Seelen, die die Abbilder der Unterstützung für die Welt sind. Wie kann dann irgendetwas schwierig sein? Wie könnt ihr da verwirrt werden? Womit geht ihr voran? BapDada hat euch mit Seinen Armen der Liebe und Hilfe umarmt und nimmt euch mit Sich. Eine Girlande der Liebe und Hilfe liegt konstant um euren Hals. Wie können Kinder, die eine solche Kette tragen, verwirrt werden? Wer stets in der Schaukel des Glücks schwingt, wer stets mit dem Vater verbunden bleibt, für so jemanden kann nichts schwierig oder verwirrend sein. Wie viel länger wollt ihr Dinge denn noch als schwierig oder verwirrend empfinden? Wie können jene, die unter dem Schutz der Erhaltung des Vaters stehen, durcheinander/beunruhigt sein? Nachdem ihr zu Baba gehört, nachdem ihr kraftvolle Seelen geworden seid, nachdem ihr kenntnisreich in Bezug auf Maya geworden seid, nachdem ihr alle Rechte auf alle Kräfte und alle Schätze erhalten habt; könnt ihr da noch von Maya oder irgendwelchen Hindernissen erschüttert werden? (Nein). Ihr sagt das sehr zurückhaltend/ vorsichtig. Sagt: „Sie kann uns nie wieder erschüttern!“ Aber seid achtsam, denn von allen wird ein Foto gemacht. Was ihr sagt, wird aufgezeichnet. Ihr ändert euch doch nicht, wenn ihr zurückgeht, oder? Von jetzt ab schickt ihr nur noch Nachrichten über Liebe, Dienst und über spezielle Erfahrung eurer Stufe des Fliegens, nicht wahr? Ihr schreibt keine Briefe mehr, in denen ihr sagt: „Maya kam und wir sind umgefallen, wurden verwirrt, wurden müde, hatten Angst!“ Welche Nachrichten stehen ständig in den Zeitungen der ganzen Welt? Nachrichten über Leid, Friedlosigkeit und Verwirrung.

Was steht dagegen in euren Zeitungen? Nur Nachrichten über Glück, über glückliche Erfahrungen. Heute hatte ich diese besondere Erfahrung; heute tat ich diesen speziellen Dienst; heute habe ich Dienst durch den Geist erlebt; heute konnte ich eine mutlose Person glücklich machen; ich konnte jemand, der gefallen war, zum Fliegen bringen! Ihr werdet diese Art Briefe schreiben, oder? Weil ihr 63 Leben lang Verwirrung erfahren habt, seid ihr gefallen und umhergestolpert. Ihr habt alles getan. Nach 63 Leben, jetzt, in diesem einen edlen Leben, in diesem Leben der Transformation, steigt ihr nicht nur auf, sondern fliegt nach oben. Wenn ihr euch jetzt noch verwirren lasst, umfällt oder müde werdet oder euer Intellekt umherirrt, dann ist es für BapDada unerträglich, dies mit anzusehen. Ihr seid doch die

liebenden Kinder, oder? Der Vater, der Spender des Glücks, kann es nicht ertragen, diese liebenden Kinder auch nur für kurze Zeit mit Wellen des Leides konfrontiert zu sehen. Versteht ihr? Ihr lasst die Vergangenheit jetzt für alle Zeit vergangen sein, nicht wahr? Wisst ihr, wie das Gesicht eines Kindes für BapDada in der Subtilen Region aussieht, wenn das Kind auch nur ein wenig durcheinander ist, von Mayas Hindernissen beeinflusst oder schwach wird? Es sieht aus wie ein Cartoon der Micky Maus. Manchmal, mit einer Belastung von Maya, macht ihr euch groß; manchmal verliert ihr den Mut, euch zu bemühen und macht euch ganz klein.

Sie stellen verschiedene Größen von Micky Maus dar – einige blähen sich groß auf und einige werden ganz klein. Ihr werdet doch keine Micky Maus? Es amüsiert BapDada, diese Show zu sehen. Manchmal seid ihr in der Engelsform, manchmal in der Form großer Spender, manchmal in der Form, allen gegenüber liebevoll und kooperativ zu sein; manchmal seid ihr leicht und leicht; zu anderer Zeit werdet ihr dann aber noch wie Micky Maus. Welche Form gefällt euch? Euch gefallen doch nicht die kleinen Formen, oder? BapDada hat gesehen, wie viel Arbeit es für euch Kinder noch zu tun gibt.

Verglichen mit dem, was noch zu tun ist, ist das, was ihr bisher getan habt, *gar nichts*! Wie vielen habt ihr bisher die Botschaft gegeben? Erschafft zumindest die erste Bevölkerung des Goldenen Zeitalters, die 900.000! Es müssen viel mehr werden, aber jetzt sollten es wenigstens erst einmal die 900.000 sein! BapDada sieht also, wie viel Dienst es noch zu tun gibt. Wie beschäftigt sollten diejenigen daher bleiben, die solch eine Dienst-Verantwortung haben? Hätten sie dann noch Zeit, über andere Dinge nachzudenken? Wer sich beschäftigt, kann Maya leicht beherrschen. Womit beschäftigen sie sich? Sie sind mit allen Arten des Dienstes beschäftigt – durch ihre Visionen, Gedanken, Worte, Handlungen und Beziehungen. Zusammen mit Dienst durch Gedanken lasst auch Dienst durch Worte und Handlungen geschehen. Ob ihr etwas tut oder etwas sprecht – ebenso wie ihr doppelt lichtvoll seid, doppelt gekrönt, doppelt angebetet werdet und ein doppeltes Erbe erhalten wollt – genauso geht es darum, doppelten Dienst zu tun. Lasst es nicht nur Dienst durch den Geist geben oder durch irgendwelche Handlungen, sondern lasst es zusammen damit auch Dienst durch Worte geben. Dient geistig, aber auch durch euer Handeln. Das nennt man doppelten Dienst. Solche doppelten Helfer beherrschen Maya automatisch. Versteht ihr? Ihr tut lediglich einfachen Dienst. Wenn ihr nur durch Worte und Aktionen dient, dann hat Maya eine Chance, eure Gefährtin zu werden. Anhand des Geistes zu dienen, das bedeutet in Erinnerung zu sein; Erinnerung bedeutet, des Vaters Unterstützung zu haben. Wenn ihr also doppelt beschäftigt bleibt und mit dem Gefährten zusammen seid, dann kann Maya nicht eure Gefährtin werden. Wenn ihr Single bleibt, wird Maya eure Begleiterin. Dann sagt ihr, dass ihr sehr viel Dienst getan habt. Der Dienst macht euch glücklich, aber dann kommt Maya dazwischen. Aus welchem Grund? Ihr habt „einfachen“ Dienst getan. Ihr habt nicht doppelt geholfen. Wofür werdet ihr Doppel-Ausländer jetzt, in diesem Jahr, einen Preis beanspruchen? Wollt ihr einen Preis erlangen?

Einen ersten Preis werden die Center und die individuelle Stufe derjenigen erhalten, die dieses Jahr in Bezug auf den Dienst störungsfrei bleiben; die diese Schwingungen in der Welt verbreiten, frei von Störungen zu sein und die im Laufe des Jahres nicht von Hindernissen beeinflusst werden; Center, in denen es Beispiele derjenigen mit einer solchen Stufe gibt und die solchen Dienst tun. Ihr werdet doch so einen Preis beanspruchen? Jedes Center, das will, kann ihn beanspruchen. Sie können aus diesem oder aus dem Ausland sein, aber es geht darum, während des ganzen Jahres frei von Störungen zu sein. Führt für dieses Konto eine Liste der Center, genauso wie ihr all die anderen Konten führt. Ihr notiert, wie viele Ausstellungen ihr hattet, wie viele Leute kamen, etc. Notiert ebenso jeden Monat in euren

Konten: Diesen Monat blieb die ganze BK-Familie, die zur Klasse kam, hindernisfrei. Lasst nicht so etwas zu, wie: „Maya kam“ etc.! Denkt aber nicht, dass Maya nicht kommen werde. Maya wird kommen, aber lasst euch von ihr nicht beeinflussen. Es ist Mayas Pflicht zu kommen und eure Pflicht, Maya zu besiegen. Lasst euch von ihr nicht beeinflussen. Jagt Maya mit eurem Einfluss davon, aber lasst euch nicht von Maya beeinflussen. Versteht ihr, um welchen Preis es geht? Wenn sich auch nur eine Seele in Hindernisse verstrickt, dann kann es den Preis nicht geben, weil ihr alle Gefährten voneinander seid. Ihr alle kehrt zurück und leistet einander dabei Gesellschaft. Dafür sollte die Atmosphäre eurer Center immer so kraftvoll sein, dass sie stets hilfreich für alle Seelen ist. Eine kraftvolle Atmosphäre hilft dabei, Schwache zu stärken, wie in einer Festung. Warum bauen sie ein Fort? Damit die Leute sich innerhalb der Festung sicher fühlen können. Sie bauen nicht nur einen kleinen Platz für den König, sondern eine ganze Festung. Ihr Seelen baut ebenfalls jeweils eine Festung kraftvoller Flammen für euch selbst, für eure Gefährten und für alle Seelen. Lasst sie aus den Flammen eurer kraftvollen Erinnerung bestehen. Jetzt wird man sehen, wer am Jahresende diesen Preis beanspruchen wird. Ihr kommt hierher, um das Neue Jahr zu feiern.

Die Siegreichen werden speziell mit einer besonderen Einladung gerufen. Allein könnt ihr nicht siegen; das ganze Center muss siegreich sein. Wir werden für dieses Center eine Feier veranstalten. Dann werden wir sehen, ob es jene aus dem Ausland oder jene aus diesem Land sind, die vorangehen. Achcha. Es gibt doch sonst nichts, was Schwierigkeiten bereitet, oder? Ihr werdet doch nicht von irgendeiner Form von Maya belästigt, oder? Welche Geschichte hört ihr als Erinnerung? Was passierte Subnakha, als sie Ärger machte? Wisst ihr denn nicht, wie man Maya die Nase abschneiden kann? Hier geschieht alles leicht. Sie haben eine Geschichte daraus gemacht, damit es spannend ist. Wenn Maya einmal attackiert wird, dann ist das genug. Maya hat keinerlei Stärke. Es ist einfach eine innere Schwäche. Sie ist bereits tot. Sie liegt jetzt in ihren letzten Zügen. Ihr zerstört sie und werdet siegreich, denn ihr habt die letzten Augenblicke erreicht. Ihr braucht einfach nur zu siegen und entsprechend euer Glück des Königreiches beanspruchen. Werdet daher mit diesem letzten Atemzug der Form halber Sieger. Man sagt: „Wer Maya besiegt, beherrscht die Welt.“ Das glückliche Schicksal des Königreiches ist die Frucht eures Sieges.

Deshalb ist dieses Spiel Mayas eine Formsache. Es ist kein echter Kampf, es ist ein Spiel. Versteht ihr? Seid ab heute keine Micky Maus mehr. Achcha.

Einige Informationen zur Etablierung des Goldenen Zeitalters:

Lasst eure Sanskars des Himmels vom vorherigen Zyklus auftauchen und ihr könnt euch als goldenzeitaltrige Prinzen und Prinzessinnen erfahren. Wenn ihr diese Sanskars des Goldenen Zeitalters aufkommen lasst, tauchen auch alle Sitten und Systeme dieser Goldenen Zeit so deutlich auf, als ob es eine Sache von erst gestern wäre. Gestern pflegten wir dies und das zu tun. Ihr könnt dies erfahren, nicht wahr? Im Goldenen Zeitalter, in der Zeit der Wahrheit, besitzt ihr all die diversen Arten des Glücks: Glück durch die Natur, das Glück der Seele, das Glück des Verstandes, das Glück des Geistes und glückliche Beziehungen. Denkt jetzt darüber nach, wie das Glück durch die Natur sein wird, wie das geistige Glück sein wird, was glückliche Beziehungen sein werden. Lasst all das auftauchen. Was ihr hier in dieser Welt als das Beste ansieht, das wird dort alles in reinster Form existieren, in vollendeter Form; in einer glücklich machenden Form. Ob in Hinsicht auf Reichtum, auf euren Geist, auf das Wetter – all diese edelsten Errungenschaften bezeichnet man als das Goldene Zeitalter. Denkt daran als das sehr Gute, das Beste überhaupt – vollkommene Familien, die stets Glück geben. Obwohl

es verschiedenen Ebenen gibt – den Status des Königs und der Bürger – funktioniert doch alles als Familie. Denkt daran wie an *ein Geschenk*. In einer Familie gibt es Disziplinen. Wenn beispielsweise jemand von irgendetwas sehr viel hat, teilt man es mit der restlichen Familie; jedoch nicht in dem Sinne, dass Konten entstehen. Achtungsvoll wird gehandelt und jeder gibt seinen eigenen Einsatz hinzu, genauso wie hier in Madhuban. Einige kümmern sich um die Kleidung, einige achten auf das Getreide; sie brauchen kein Geld zu haben, oder? Es gibt für alles verantwortliche Leute. Genauso wird es dort auch sein. Alles ist dort reichlich vorhanden und daher stets verfügbar; es fehlt an gar nichts. Ihr könnt nehmen, so viel ihr wollt, was auch immer ihr wollt. Es geht lediglich um die Kunst, beschäftigt zu bleiben – nur ein Spiel zur Unterhaltung. Ihr braucht niemandem eure Konten zu zeigen. Hier herrscht das Übergangszeitalter. Und das bedeutet Wirtschaftlichkeit/Sparsamkeit. Das Goldene Zeitalter bedeutet, zu essen, zu trinken und so viel zu gebrauchen, wie ihr wollt. Ihr kennt das Wort „Wunsch“ dort gar nicht. Wo es Wünsche gibt, müsst ihr Konten offenlegen. Einzig aufgrund der Wünsche gibt es Schwankungen – ein Oben und ein Unten. Dort existieren keine Wünsche, denn es fehlt an nichts. Ihr habt alle Errungenschaften und seid auch vollständig; was mehr benötigt ihr? Es ist dort nicht so, dass ihr mehr von etwas nehmt, weil es euch gefällt. Ihr bleibt angefüllt. Euer Herz ist erfüllt. Geht ins Goldene Zeitalter! Die Natur wird euch in jeder Hinsicht dienen. (Baba wird im Goldenen Zeitalter nicht da sein). Er wird den Spielen der Kinder ständig zusehen. Es muss jemanden geben, der losgelöster Zuschauer bleibt. Der Eine, der losgelöst ist, wird auch losgelöst bleiben, nicht wahr? Er wird der Liebende sein, aber während Er liebevoll ist, bleibt Er auch losgelöst/ neutral. In dieser Zeit spielt Er das Spiel, der Geliebte zu sein. Im Goldenen Zeitalter ist es das Beste, neutral zu bleiben. Wer würde euch andernfalls alle wieder erheben, wenn ihr gefallen seid? In das Goldene Zeitalter einzutreten bedeutet, in den Kreislauf einzutreten. Achcha.

Wenn ihr im Goldenen Zeitalter wiedergeboren wurdet, dann ladet Mich ein! Wenn dieser Gedanke in euch aufkommt, dann werde Ich dort hinkommen. In das Goldene Zeitalter einzutreten bedeutet jedoch, in den Kreislauf einzutreten. Ihr lockt Baba mit den Dingen des Goldenen Zeitalters. Achcha. Dort wird es so viele Dinge geben, dass ihr sie nicht einmal alle essen könnt. Ihr werdet sie einfach nur ansehen. Achcha.

An solche allumfassend kraftvollen Seelen, Seelen, die Maya immer beherrschen können und dadurch Weltherrscher sein werden, an solche Kinder, die den Segen erhalten haben, konstant leichte Yogis zu sein; an diese doppelten Helfer, diese doppelt gekrönten, doppelt leichten Kinder, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Ihr seid immer glücklich und verkörpert immer alle Tugenden. Euer Sitz ist die Selbstachtung und ihr bleibt stets in eurer Spiritualität.

Jedes Kind hat eine Spezialität in Form der einen oder anderen Tugend. Alle sind speziell, tugendhaft, großartig und junior-allmächtige Autoritäten. Bleibt euch dieser spirituellen Begeisterung stets bewusst – das nennt man Selbstachtung. In echtem Selbstrespekt (Swa-Maan) kann es keinerlei Ego (Abhimaan) geben. Der Thron der Arroganz ist ein Thron aus Dornen. Versucht daher nicht, euch auf so einem Sitz niederzulassen. Behaltet eure Spiritualität bei und sitzt auf dem Thron der Selbstachtung! Dadurch erfahrt ihr beständig Glück, seid edel und verkörpert alle geistigen Errungenschaften.

Slogan: Wohltäter und Menschenfreunde vergeben jeder Seele und segnen sie durch gute Wünsche.

*** Om Shanti ***